

II- 3310 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. März 1974

No. 1638/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Stix, Dipl. Ing. Hanreich und Genossen  
an den Herrn Bundesminister f. Handel, Gewerbe u. Industrie  
betreffend energiepolitische Maßnahmen.

Die zur Debatte stehende Errichtung einer zweiten  
Raffinerie in Oberösterreich wurde durch die Ergebnisse  
der offiziellen Gespräche in Persien offensichtlich  
aktualisiert. Dabei spielt die Frage einer ausreichenden  
Versorgung Österreichs mit Mineralölprodukten eine  
wichtige Rolle. Es ergeben sich jedoch Widersprüche zu  
anderen Entwicklungen, die parallel vorangetrieben werden.

So läuft bereits der Ausbau der Raffinerie Schwechat auf  
insgesamt 14,5 jato Durchsatz. Nach seinem Abschluß  
wird eine Kapazität zur Verfügung stehen, die die Ver-  
arbeitung des voraussichtlichen Rohölbedarfes Österreichs  
bis in die 80er Jahre ermöglicht.

Hiezu gehört auch der schon in Vorbereitung befindliche  
Bau einer Produktenpipeline von Schwechat in den ober-  
österreichischen Raum. Sie kann ebenso der besseren  
Versorgung der petrochemischen Industrie im Raum Linz  
wie allgemein der besseren Versorgung Westösterreichs  
dienen.

Diese Funktion der Pipeline scheint im Falle der Errichtung  
einer zweiten Raffinerie in Oberösterreich wegzufallen,  
was auf doppelgleisige und damit fehlgeleitete Investition  
hindeuten würde. Die Frage möglicher Fehlinvestitionen

-2-

stellt sich mithin angesichts der parallel laufenden Projekte des Ausbaues der Kapazitäten in Schwechat und der Errichtung völlig neuer Raffineriekapazitäten in Oberösterreich. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß auf diese Weise Überkapazitäten entstehen, die vor allem bei den dann anfallenden Hoppelprodukten zu Exporten in einen schwierigen Markt zwingen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

#### A n f r a g e :

- 1.) Wurde geprüft, ob nicht durch den gleichzeitigen Ausbau der Raffinerie Schwechat und der Errichtung einer zweiten Raffinerie in Oberösterreich für den österreichischen Markt Überkapazitäten geschaffen werden?
- 2.) Welche Funktion wird einer Produktpipeline von Schwechat in den oberösterreichischen Raum im Falle der Errichtung einer zweiten Raffinerie zugeordnet?
- 3.) Wurde eine Kosten-Nutzenanalyse für den alternativen Transport mittels einer neu zu erbauenden Produktpipeline oder im Wege der ÖBB und/oder Donauschifffahrt erstellt und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?